

## Qualitätsbericht 2016/2017

### Überbetriebliche Kurse Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales

#### **November**

Laure Stammbach  
Leitung ÜK AGS

#### **Qualitäts- und Koordinationskommission**

Berger Heidi, OdA G ZH, Geschäftsführerin, Zürich  
Civelli Annina, Clienia Bergheim, Ausbildungsverantwortliche für Pflegeberufe, Üetikon am See  
Gröner Hanna, Alterszentrum Lanzeln, Verantwortung Bildung und Qualität, Stäfa  
Josuran Robert, ZAG, Berufsschullehrer MBA, Winterthur  
Heeb Patrick, Berufsfachschule Winterthur, Leitung Abteilung Soziale Berufe, Winterthur  
Morosini Petra, OdA G ZH, Leitung Bildung, Zürich  
Oderbolz Rosmarie, Stiftung Vivendra, Wohngruppenleiterin, Bachs  
Mani Adrian, Careum AG, Leiter Bildungsgang BFS AGS, Zürich  
Ryser Liliane, OdA Soziales Zürich, Geschäftsleiterin, Zürich  
Scherrer Stefan, Alterszentren Bürgerasyl-Pfrundhaus, Leiter Betreuung und Pflege und Präsident QuKo AGS, Zürich  
Schmid Brigitta, Mittelschul- und Berufsbildungsamt, Berufsinspektorin, Zürich  
Stammbach Laure, OdA G ZH, Leitung ÜK AGS, Zürich  
Suter Maja, Stadtspital Triemli, Stationsleitung, Zürich  
Wiederkehr Margrith, Stiftung Schloss, Bereichsleitung Pflege, Turbenthal  
Wozny-Wettstein Beatrix, Pflegezentrum Bombach, Zürich

## **Inhaltsverzeichnis**

Einleitung .....	3
Management Summary .....	4
1. Auftrag .....	5
2. Ergebnisse .....	6
2.1 Auswertung Qualifikationsnachweis Instruktorennen und Instruktoren .....	6
2.2 Gesamtbeurteilung .....	7
2.2.1 Instruktorennen und Instruktoren .....	8
2.2.2 Lernende .....	9
2.2.3 Qualitäts- und Koordinationskommissionsmitglieder .....	10
3. Stellungnahme zu den Ergebnissen .....	11
4. Empfehlungen .....	11
5. Anhang .....	13

## Einleitung

Gemäss den Empfehlungen der Qualitäts- und Koordinationskommission im Geschäftsbericht 2015/2016 standen im Berichtsjahr folgende Themen im Vordergrund.

- Weiterführung der festen Zuteilung der Instruierenden in Gruppengrössen von maximal 12 Lernenden.
- 80% der überbetrieblichen Kurse werden entsprechend dem pädagogischen Konzept in Anlehnung an den Standard überarbeitet. Nach der Umsetzung in den Kursen werden die Änderungen evaluiert und angepasst.
- Im Schuljahr 2016/2017 wird das neue ÜK Thema "Umgang mit schwierigen Situationen" eingeführt und evaluiert.

Die feste Zuteilung der Instruierenden und ÜK-Gruppen sowie die Beschränkung der Gruppen-Teilnehmerzahl auf 12 Lernende sind konstante Bestandteile der ÜK AGS. Diese Faktoren haben sich von Anfang an bewährt.

Die Gruppen werden bei Eingang der Lernendendaten planmässig Ende Juli gebildet. Einige Lernende werden erst kurz vor oder nach Ausbildungsbeginn gemeldet, was die endgültige Gruppengestaltung hinauszögert. Im Verlauf des ersten Semesters bleiben die Lernendenzahlen aufgrund von Zugängen aus den beiden verwandten EFZ- Ausbildungen oder Abgängen, in steter Bewegung. Dies erschwert die konsequente Einhaltung der angestrebten Teilnehmerzahl in den ÜK-Gruppen. Im Berichtsjahr konnten die Weiterführung der festen Zuteilung bestens eingehalten und die Gruppengrössen von 12 Lernenden zum grossen Teil erreicht werden.

Der grösste Teil der Überbetrieblichen Kurse konnte entsprechend dem pädagogischen Konzept überarbeitet werden. Die Instruierenden haben die überarbeiteten Kursplanungen gut aufgenommen und weitgehend erfolgreich umgesetzt. Auf den Rückmeldungen der Instruierenden und Lernenden aufbauend, wurde bereits die Weiterentwicklung aufgenommen.

Das Thema "Umgang mit schwierigen Situationen" wurde im Schuljahr 2016/2017 in den ÜK 7 ausgearbeitet, umgesetzt und evaluiert. Diese Neuerung wurde von Seiten der Lernenden, als auch von den Instruierenden gut aufgenommen. Die Rückmeldungen zeigen, dass dieser Kurstag ein grosses Bedürfnis der Lernenden deckt.

## Management Summary

Im Berichtsjahr 2016/2017 starteten im Kanton Zürich 166 Lernende mit ihrer Ausbildung zur Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales. Insgesamt besuchten 315 Lernende die ÜK AGS. Das Team der Instruierenden wurde um 3 Personen erweitert und umfasste 15 Instruierende.

Die Qualitätsmessung der überbetrieblichen Kurse stützt sich auf Kennzahlen, die aus den permanent durchgeführten elektronischen Befragungen gewonnen wurden. Auf Basis standardisierten und gleichbleibenden Erhebungen lassen sich die überbetrieblichen Kurse jährlich miteinander vergleichen.

Die Qualitäts- und Koordinationskommission AGS stellt in ihren systematischen Qualitätsüberprüfungen eine insgesamt gute Zufriedenheit mit den überbetrieblichen Kursen im Schuljahr 2016/2017 fest.

### Instruktorinnen und Instruktoren

Alle Instruierenden weisen eine hohe Fach- und Praxiskompetenz auf. Bis auf eine Instruierende verfügen alle über einen berufspädagogischen Abschluss. Das bestehende Instruierendenteam ist mehrheitlich stabil geblieben. Die fixe Zuteilung der Instruierenden wurde beibehalten. Das Ziel der Gruppengrösse von maximal 12 Lernenden konnte überwiegend erreicht werden. Da einige Lernende erst kurz vor oder nach Lehrjahrbeginn in die Ausbildung eingestiegen waren, blieb die Gruppenplanung unberechenbar.

### Lernende

Die Lernenden beurteilten die verschiedenen Kurse im Gesamten positiv. Die Zuteilung von festen Instruierenden wurde nach wie vor sehr geschätzt. Im Allgemeinen gingen die Lernenden gerne in die ÜK. Die Überbetrieblichen Kurse, in denen die Lernenden einen direkten, praktischen Bezug zwischen Unterricht und ihrem Praxisalltag erkennen konnten, wurden bevorzugt.

### Kursbesuche durch Kommissionsmitglieder

Es wurden insgesamt neun ÜK-Kurssequenzen durch die Kommissionsmitglieder besucht und ausgewertet. Die Kommissionsmitglieder beurteilten die besuchten Kurse im Gesamten praxisorientiert und positiv. Die Kommissionsmitglieder attestierten den Instruierenden insgesamt hohe fachliche Kompetenz und pädagogische Leistung.

### Lehrbetriebe

Die Lehrbetriebe wurden im Berichtsjahr nicht befragt.

## Empfehlungen

Basierend auf den Rückmeldungen der Befragungen und der Besprechung der Ergebnisse in der Qualitäts- und Koordinationskommission empfehlen wir folgendes, um das erreichte Qualitätsniveau zu stabilisieren und in einzelnen Themen weiter zu optimieren:

1. Die im Schuljahr 2016/2017 überarbeiteten ÜK-Planungen der überbetrieblichen Kurse wurden entwickelt und umgesetzt. Im Schuljahr 2017/2018 sollen **die Planungen der überbetrieblichen Kurse AGS überprüft und angepasst**

**werden.** Damit soll die Implementierung des Pädagogischen Konzeptes in den Überbetrieblichen Kursen weitergeführt und gefestigt werden.

2. Erhalten der festen Zuteilung der Instruierenden und Gruppengrößen von 12 Lernenden. Angesichts den Veränderungsprozessen, welchen die Instruierenden und Lernenden ausgesetzt sind, gilt es dem **Erhalt und der Steigerung der Zufriedenheit und Qualität** besondere Beachtung zu schenken.

## 1. Auftrag

Die Qualitäts- und Koordinationskommission AGS (QuKo AGS) überprüft im Auftrag der Oda G ZH und Oda Soziales Zürich die Qualität der Bildungsangebote des dritten Lernorts auf Sekundarstufe II (überbetriebliche Kurse/ÜK) für die Ausbildung zur Assistentin Gesundheit und Soziales mit Abschluss Eidgenössisches Berufsattest (AGS EBA). Seit 2012 wird den Vorständen der Oda G ZH und der Oda Soziales Zürich jährlich ein Bericht über die Ergebnisse der Qualitätsüberprüfung vorgelegt.

Basierend auf dem „Konzept zur Überprüfung der Qualität der Bildungsangebote überbetriebliche Kurse“ wird die Qualität der ÜK aus folgenden Perspektiven erhoben:

- Lernende (nach jedem Kurs)
- Instruierende (nach jedem Kurs)
- Mitglieder der QuKo AGS (ein Besuch pro Instruierende und Schuljahr)
- Lehrbetriebe (alle zwei Jahre, durchgeführte Befragung im Frühjahr 2016)

Die Befragung der Lernenden umfasst die Bereiche

- Organisation
- Erreichung der Lernziele
- Verständlichkeit der ÜK-Inhalte
- Umgang mit Fragen im Unterricht
- Bezug zum Berufsalltag

Die Befragung der Instruierenden umfasst die Bereiche

- Organisation
- Bezug zum Berufsalltag
- Erreichung der Lernziele
- Umgang der Lernenden

Die Auswertung der Hospitationen der Mitglieder der QuKo AGS beurteilt folgende Punkte

- Umgang mit Lernenden
- Sprache der Instruierenden
- Unterrichtsgestaltung
- Unterrichtsführung
- Feedback an Lernende
- Fachkompetenz
- Klarheit der Aufträge
- Praxisbezug

Die Gesamtheit der Qualitätsüberprüfung für das Schuljahr 2016/2017 bestand aus allen 315 Lernenden AGS und 15 Instruierenden, welche nach Abschluss eines ÜK mittels eines standardisierten Online-Fragebogens befragt wurden sowie aus den Rückmeldungen der QuKo-Mitglieder nach vollendeter ÜK-Hospitation.

Die Daten werden quantitativ (sechsstufige Bewertungsskala von „trifft gar nicht zu“ bis „trifft völlig zu“) und qualitativ (durch Freitextrückmeldungen) ausgewertet. Letztere werden in Kategorien zusammengefasst und bei Häufungen erwähnt.

Weiter wird jährlich überprüft, ob bei den Instruierenden eine pädagogische Ausbildung gemäss Vorgaben des SBFI<sup>1</sup> vorhanden ist.

Die Befragungen der Betriebe sind alle zwei Jahre vorgesehen. Im Berichtsjahr wurde keine Befragung durchgeführt. Deshalb fliessen im diesjährigen Qualitätsbericht keine betrieblichen Rückmeldungen ein.

## 2. Ergebnisse

Zunächst werden allgemeine Aussagen zur Anzahl ausgewerteter Daten resp. zu den befragten Personen gemacht. Es folgen Grafiken der quantitativen Auswertung. Die Ergebnisse werden pro Befragtengruppe zusammengefasst und jeweils im Vergleich zu den Vorjahresdaten dargestellt. Die interessierte Leserschaft ist eingeladen, die Rückmeldungen, mit denen der vergangenen Jahre zu vergleichen (siehe Qualitätsberichte unter [www.oda-g-zh.ch](http://www.oda-g-zh.ch)).

### 2.1 Auswertung Qualifikationsnachweis Instruktoren und Instruktoren

Im Schuljahr 2016/2017 unterrichteten 15 Instruierende 3016 Lektionen.

Die Verordnung über die Berufsbildung (BBV) vom 19. November 2003 legt bezüglich Instruierenden folgende Vorgaben fest:

Berufsbildnerinnen und Berufsbildner in überbetrieblichen Kursen und vergleichbaren dritten Lernorten sowie Lehrwerkstätten und anderen für die Bildung in beruflicher Praxis anerkannten Institutionen verfügen über (gemäss Art. 45)<sup>2</sup>:

- einen Abschluss der höheren Berufsbildung oder eine gleichwertige Qualifikation auf dem Gebiet, in dem sie unterrichten;
- zwei Jahre berufliche Praxis im Lehrgebiet;
- eine berufspädagogische Bildung von:
  - 600 Lernstunden, wenn sie hauptberuflich tätig sind
  - 300 Lernstunden, wenn sie nebenberuflich tätig sind

---

<sup>1</sup> SBFI: Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation

<sup>2</sup> Vgl. Überblick über die Mindestanforderungen an die Berufsbildner/innen ÜK (Bildungsdirektion Zürich, 2011)

- Wer weniger als durchschnittlich vier Wochenstunden unterrichtet, ist per Gesetz nicht verpflichtet, die berufspädagogischen Anforderungen zu erfüllen.

Die graphische Darstellung des Qualifikationsnachweises aller Instruierenden AGS (Abb. 1) zeigt auf, dass von den 15 Instruierenden, drei Personen weniger als 100 Stunden unterrichtet haben. Alle drei Instruierenden haben die Mindestanforderung der BBV von einem Nachweis über 100 h pädagogische Ausbildung erfüllt. Bei den Instruierenden, welche zwischen 100 und 507 Stunden ÜK unterrichtet haben, wiesen sechs Instruierende 600 oder mehr und vier Personen 300 Lernstunden in Pädagogik auf. Eine Instruierende verfügte über einen Nachweis über 100 h pädagogische Ausbildung und eine Person hatte keine abgeschlossene pädagogische Ausbildung. Diese erfüllten die Mindestanforderungen der Bildungsdirektion Zürich mehrheitlich.

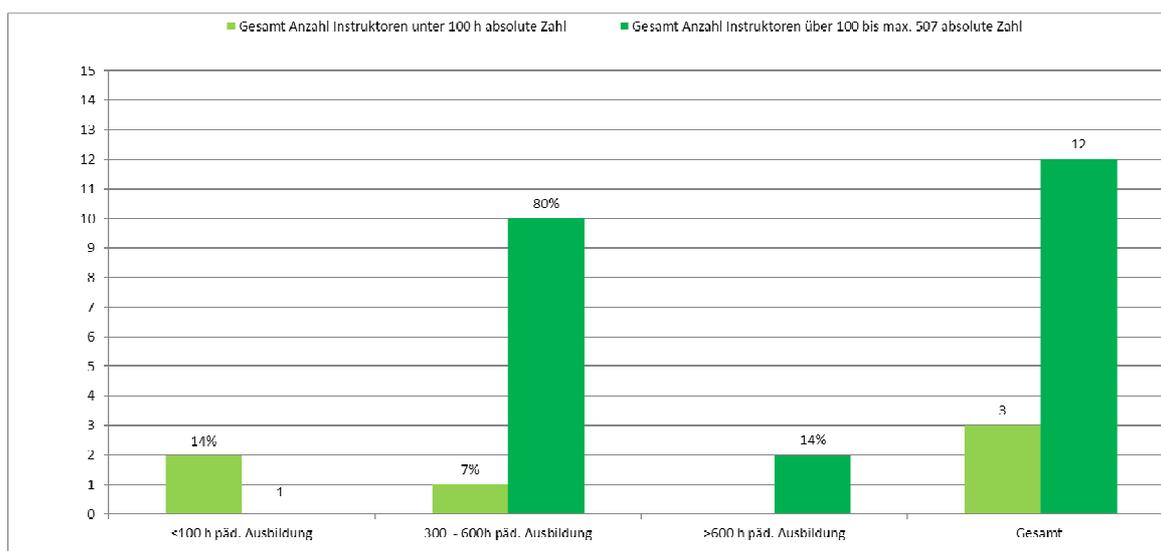


Abb. 1: Anzahl Instruierende differenziert nach päd. Ausbildung (N = 15) und Anzahl Unterrichtsstunden

## 2.2 Gesamtbeurteilung

In der Gesamtbeurteilung sind sämtliche Rückmeldungen über alle ÜK zusammengefasst. Insgesamt zeigten die Rückmeldungen eine gute Zufriedenheit mit den Überbetrieblichen Kursen (vgl. Abb. 2). Bei den jährlich befragten Bereichen zeigt sich keine signifikante Veränderung. Gegenüber den Vorjahren wiesen die Rückmeldungen der Lernenden und Instruierenden eine geringfügige Zunahme der Zufriedenheit auf. Die Rückmeldungen aus den Hospitationen deuteten auf einen geringfügigen Rückgang hin.

Da die Textrückmeldungen überwiegend persönliche Aussagen beinhalten, wird auf eine Zusammenfassung verzichtet. Bei Bedarf können die Rückmeldungen und alle weiteren Resultate bei der Leitung ÜK AGS eingesehen werden.



Abb. 2: Gesamtbeurteilung der letzten drei Schuljahre

## 2.2.1 Instruktorinnen und Instruktoren

Am Ende jedes durchgeführten Überbetrieblichen Kurses wurden alle Instruierenden aufgefordert, ihre Rückmeldungen in der Online-Befragung einzugeben. Der Rücklauf betrug 57%, dies ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang von 21%.

Bei den Instruierenden nahm die Zufriedenheit im Vergleich zum Vorjahr leicht ab. Die pädagogische Arbeit als Bezugsperson einer fest zugeteilten ÜK Gruppe, sowie die Arbeit mit der Zielgruppe selbst, wurden nach wie vor als sehr befriedigend wahrgenommen. Durch die Kontinuität in der Förderung im Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten, konnten anhand eigener Praxisbeispiele auch Kompetenzübergreifende Themen über mehrere ÜK aufgenommen und mit den jeweiligen Lerninhalten in Verbindung gebracht werden. Die langfristige Planung mehrerer Einsätze, welche sich über das Jahr verteilen, wurde als attraktiv benannt. Das Instruierenden-Team blieb im Schuljahr 2016/2017 mehrheitlich gleich. Die Instruierenden konnten aus ihrer Erfahrung und der Sicherheit im Umgang mit dem Auftraggeber, der Zielgruppe und den Kursinhalten schöpfen. Der gegenseitige Austausch im Instruierenden-Team mit der Leitung ÜK AGS und dem Supportteam wurde sehr geschätzt.

Im gegenseitigen Austausch attestierten die Instruierenden der Mehrheit der Lernenden eine hohe Motivation und Beteiligung am Unterricht. Auffallend war das hohe Mass an Vertrauen, welches die Lernenden den Instruierenden entgegenbrachten.

Nach Aussagen der Instruierenden benötigten wenige Lernende disziplinarische Massnahmen oder sprachliche Unterstützung im Unterricht.

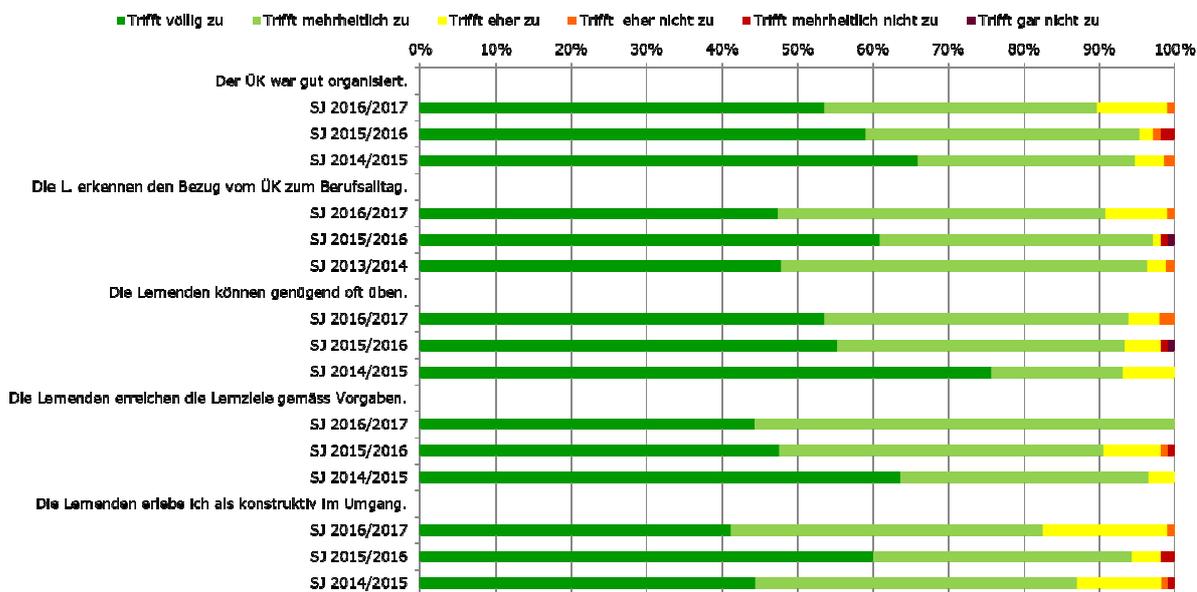


Abb. 3: Gesamtzufriedenheit der Instruierenden, Rückmeldungen N = 15 mit einem Rücklauf von 57%

### 2.2.2 Lernende

Alle Lernenden wurden vor Ende der Überbetrieblichen Kurse aufgefordert, ihre Rückmeldungen in der Online-Befragung einzugeben. Für die Eingabe der Rückmeldungen erhielten die Lernenden jeweils Zeit bis zum Ende des Kurstages und durften hierfür ihre Smartphones verwenden. Der Vergleich der Rückmeldungen über die Jahre zeigt, ein vergleichbar zufriedenstellendes Bild (vgl. Abb. 4).

Die positiven Äusserungen der Lernenden bezogen sich überwiegend auf die **Zufriedenheit mit dem/r Instruierenden und allgemein Gefallen am ÜK**. Die Stabilität der Gruppe und der Bezugsperson gab den Lernenden Sicherheit und eine vertraute Umgebung. Im Allgemeinen kamen die Lernenden gerne in den ÜK. Die Überbetrieblichen Kurse, in denen die Lernenden einen direkten, praktischen Bezug zwischen Unterricht und Praxisalltag herstellen konnten, waren insgesamt beliebter.

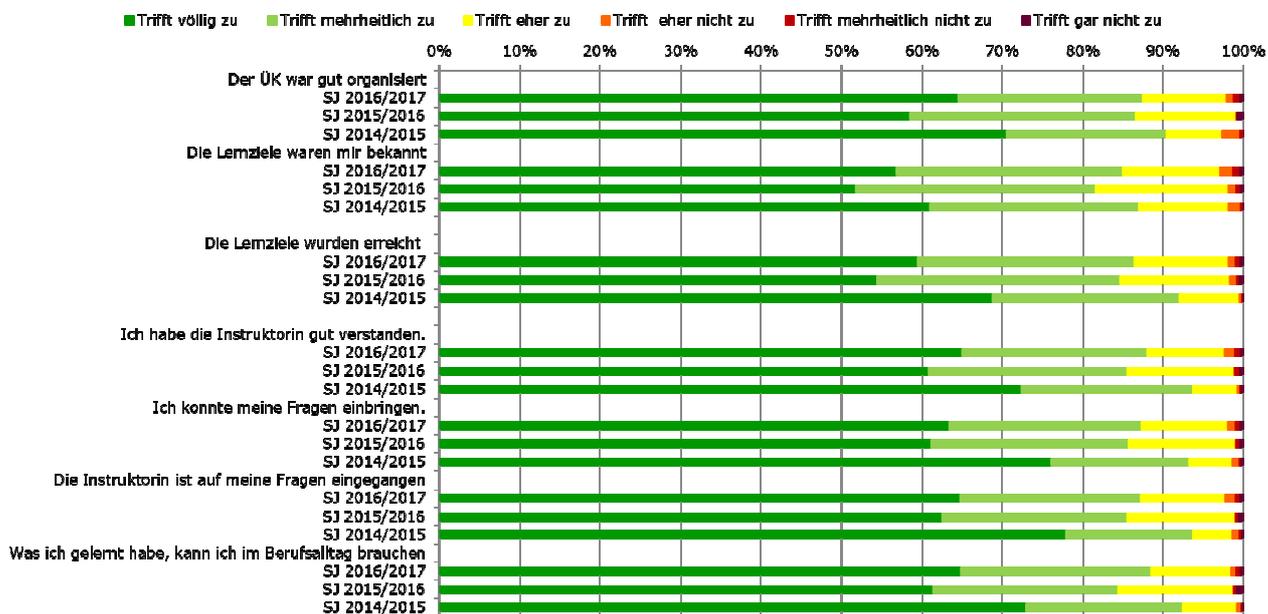


Abb. 4: Gesamtzufriedenheit der Lernenden, Vergleich Rückmeldungen N = 315 mit einem Rücklauf von 56%

### 2.2.3 Qualitäts- und Koordinationskommissionsmitglieder

Pro Jahr werden alle Instruierenden im Überbetrieblichen Kurs in der Regel einmal durch ein Mitglied der QuKo AGS besucht. Der ÜK-Besuch wird mittels eines standardisierten Beobachtungsbogens schriftlich festgehalten und anschliessend mit den Instruierenden besprochen.

Über das Schuljahr 2016/2017 wurden 9 Besuche durch Kommissionsmitglieder bewertet. Kurzfristige Hospitationsabsagen aufgrund von Krankheitsausfällen sowie mutterschaftsbedingtem Austritt aus dem Team der Instruierenden führten dazu, dass im Berichtsjahr nicht alle Instruierenden besucht wurden. Der Vergleich der Rückmeldungen der Vorjahre zeigt einen leichten Rückgang der Qualität (vgl. Abb.5). Die Bewertung macht erkennbar, dass die Instruierenden die Kurse engagiert und kompetent durchgeführt haben.

Die quantitativen und qualitativen Rückmeldungen waren überwiegend positiv. Bei den Textrückmeldungen wurde den Instruierenden ein gut vorbereiteter und engagierter Unterricht zurückgemeldet. Der Umgang im ÜK wurde vornehmlich als wertschätzend und freundlich, wie auch konsequent beschrieben. Die Instruierenden konnten die Erfahrungen der Lernenden, wie auch die eigenen in den Unterricht mit einbinden. Die Instruierenden wirkten fachlich kompetent. Teilweise kamen Lob und Würdigung der Arbeitsergebnisse der Lernenden zu kurz.

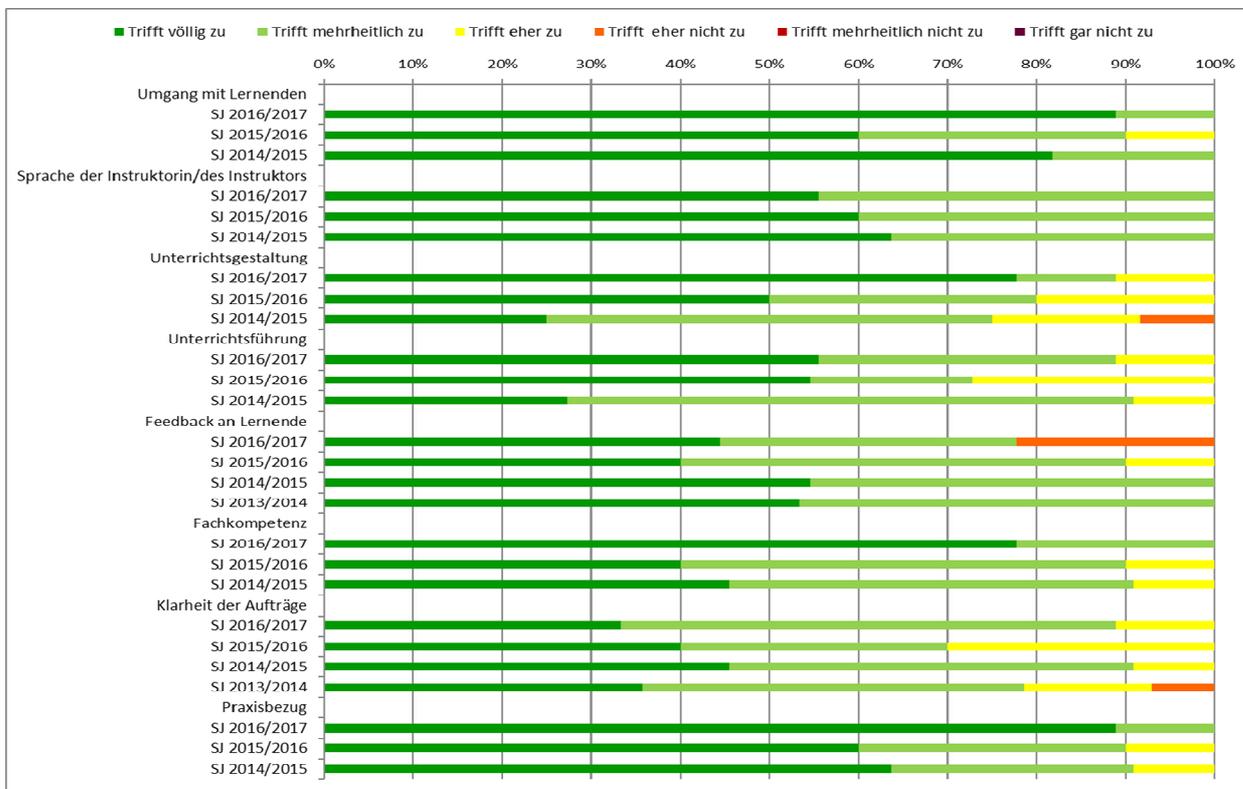


Abb. 5: Gesamtrückmeldungen der Hospitationen der letzten drei Jahre, Vergleich Rückmeldungen N = 9

### 3. Stellungnahme zu den Ergebnissen

Die Ergebnisse sind insgesamt nach wie vor zufriedenstellend und zeigen einen erfreulichen Verlauf. Die Ergebnisse bestätigen den Eindruck aus dem ÜK-Alltag und bestärken uns in unseren Entwicklungsbemühungen.

### 4. Empfehlungen

Basierend auf den Rückmeldungen der Befragungen sowie der Besprechung der Ergebnisse in der Qualitäts- und Koordinationskommission empfehlen wir Folgendes, um das erreichte Qualitätsniveau zu stabilisieren und zu halten sowie die einzelnen Themen weiter zu optimieren:

- Die im Schuljahr 2016/2017 überarbeiteten ÜK-Planungen überbetrieblichen Kurse entwickelt und umgesetzt. Im Schuljahr 2017/2018 sollen **die Planungen überbetrieblichen Kurse AGS überprüft und weiter angepasst werden.**

4. Die Gruppengrößen und die feste Zuteilung der Instruierenden sollen weiterhin beibehalten werden. Angesichts den Veränderungsprozessen, welchen die Instruierenden und Lernenden laufend ausgesetzt sind, gilt es dem **Erhalt und der Steigerung der Zufriedenheit und Qualität** besondere Beachtung zu schenken.

Wir bedanken uns herzlich bei den Lernenden, den Instruierenden, den Mitarbeitenden der OdA G ZH, OdA Soziales Zürich und den Mitgliedern der QuKo für ihren engagierten und kompetenten Beitrag zu diesem Bericht.

## 5. Anhang

Anbei finden Sie Fragestellungen für die Online-Befragungen an die Instruierenden und Lernenden im Schuljahr 2016/20167 sowie den Bewertungsbogen der Hospitationen durch die Mitglieder der Qualitäts- und Koordinationskommission und den Fragebogen für die Befragung der Betriebe.

### Online-Befragung der Instruierenden

Fragestellungen

1. Den überbetrieblichen Kurs erlebe ich als gut organisiert
2. Die Lernenden können einen Bezug vom ÜK zum Berufsalltag erkennen
3. Die Lernenden können genügend oft üben
4. Die Lernenden erreichen die Lernziele gemäss Vorgaben
5. Die Lernenden erlebe ich konstruktiv im Umgang

Antwortoptionen

Trifft völlig zu  
Trifft überwiegend zu  
Trifft eher zu  
Trifft eher nicht zu  
Trifft überwiegend nicht zu  
Trifft gar nicht zu

### Online-Befragung der Lernenden

Fragestellungen

1. Der ÜK war gut organisiert
2. Die Lernziele dieses ÜK waren mir bekannt
3. Die Lernziele wurden erreicht
4. Ich habe die Instruktoren/ den Instruktor gut verstanden
5. Ich konnte meine Fragen einbringen
6. Die Instruktoren/ der Instruktor ist auf meine Fragen eingegangen
7. Was ich gelernt habe, kann ich im Berufsalltag brauchen

Antwortoptionen

Trifft völlig zu  
Trifft überwiegend zu  
Trifft eher zu  
Trifft eher nicht zu  
Trifft überwiegend nicht zu  
Trifft gar nicht zu

**Bewertungsbogen der Hospitation durch die Mitglieder der Qualitäts- und Koordinationskommission**

**1. Umgang mit den Lernenden**

**Kriterien**

- Spürbares Engagement der Instruktoren/ der Instruktoren ist vorhanden
- Freundlicher und konsequenter Umgang mit den Lernenden
- Blickkontakt, Austausch mit der Gruppe ist vorhanden
- Die Lernenden werden ermutigt, sich aktiv am Unterricht zu beteiligen

trifft gar nicht zu	trifft überwiegend nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft überwiegend zu	trifft völlig zu
---------------------	-----------------------------	----------------------	----------------	-----------------------	------------------

**2. Sprache der Instruktoren/ der Instruktoren**

**Kriterien**

- Die Instruktoren/ der Instruktoren drückt sich verständlich und klar aus
- Die Sprache ist der Zielgruppe und deren Alter angepasst

trifft gar nicht zu	trifft überwiegend nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft überwiegend zu	trifft völlig zu
---------------------	-----------------------------	----------------------	----------------	-----------------------	------------------

**3. Unterrichtsgestaltung**

**Kriterien**

- Der Unterricht ist fundiert vorbereitet
- Kann die Lernenden für das Thema motivieren, die Lernenden beteiligen sich aktiv am Unterricht
- Das Vorgehen ist systematisch und logisch
- Der Einsatz von Medien und Materialien erfolgt abwechslungsreich und zielgerichtet
- Es werden verschiedene Lehr- und Lernmethoden angewendet und sinnvoll eingesetzt
- Die Infrastruktur und die abgegebenen Unterlagen sind zweckmässig
- Es erfolgen Lernkontrollen

trifft gar nicht zu	trifft überwiegend nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft überwiegend zu	trifft völlig zu
---------------------	-----------------------------	----------------------	----------------	-----------------------	------------------

**4. Unterrichtsführung**

**Kriterien**

- Die Regeln sind bekannt, Abmachungen werden eingehalten
- Die Reaktionen auf Störungen erfolgen rechtzeitig und angemessen

- Ein angenehmes Lernklima wird gefördert
- Die Lernenden werden in den Unterricht einbezogen und gefördert
- Die Instruktorin/ der Instruktor geht auf Fragen und Beiträge ein und integriert diese in den Unterricht
- Wirkt als Persönlichkeit und fachlich überzeugend und authentisch

trifft gar nicht zu	trifft überwiegend nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft überwiegend zu	trifft völlig zu
---------------------	-----------------------------	----------------------	----------------	-----------------------	------------------

### 5. Feedback an Lernende

Kriterien

- Die Lernenden (Einzelne und die Gruppe) erhalten angemessene Rückmeldungen, Lob, Kritik

trifft gar nicht zu	trifft überwiegend nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft überwiegend zu	trifft völlig zu
---------------------	-----------------------------	----------------------	----------------	-----------------------	------------------

### 6. Fachkompetenz

Kriterien

- Die vermittelten Inhalte sind fachlich richtig und aktuell
- Die Fachsprache ist korrekt
- Die Instruktorin/ der Instruktor ist im Thema sicher

trifft gar nicht zu	trifft überwiegend nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft überwiegend zu	trifft völlig zu
---------------------	-----------------------------	----------------------	----------------	-----------------------	------------------

### 7. Klarheit der Aufträge

- Die Lernaufträge sind klar und für die Lernende nachvollziehbar
- Die Kriterien/Ziele sind bekannt
- Der zeitliche Rahmen ist angemessen

trifft gar nicht zu	trifft überwiegend nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft überwiegend zu	trifft völlig zu
---------------------	-----------------------------	----------------------	----------------	-----------------------	------------------

### 8. Praxisbezug

- Die Praxisrelevanz und -anwendbarkeit für AGS ist vorhanden
- Regt die Lernenden zu Transferüberlegungen in ihre Praxis an
- Die Inhalte entsprechen den Bildungszielen

trifft gar nicht zu	trifft überwiegend nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft überwiegend zu	trifft völlig zu
------------------------	-----------------------------------	-------------------------	----------------	-----------------------------	---------------------